Anmeldung

Anmeldung mit Datum der Fortbildung unter:
www.bags-ev.de/www/modulfortbildung/

Die Zoom-Links und Veranstaltungsorte werden bei Anmeldung zugesandt.

Die Module sind auch einzeln belegbar. Zusätzlich gibt es ein Zertifikat vom Zentrum Globales Lernen bei Besuch des Grundlagenmoduls und vier weiterer Module.

Durch die finanziellen Förderungen sind alle Veranstaltungen kostenfrei!

Bei Fragen wenden Sie sich an Kirstin Wolf:
Tel. 0170 9631951
kirstin.wolf@uni-bayreuth.de

Gefördert aus Mitteln von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und aus Mitteln des Katholischen Fonds.

Eine Welt-Station

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

KATHOLISCHER FONDS KOOPERATION EINE WELT

Förderung von Globalem Lernen an Grund- und Mittelschulen

Fortbildungsreihe mit **11 Modulen** für Lehrkräfte, Studierende, Referendar*innen, sog. Eine Welt-Bildungsreferent*innen und Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen, Sozialpädagog*innen für Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schuljahr 2021/22

Aufgrund von COVID 19 ist nicht absehbar, wann genau die Module stattfinden können. Wir werden Sie diesbzgl. per Email informieren und damit ebenfalls bekannt geben, ob ein Modul in Präsenz in Erding oder digital stattfinden wird.
Wir danken für Ihr Verständnis.

BildungsArbeit Global Sozial e.V.

ZENTRUM GLOBALES LERNEN

BAGS e.V. BildungsArbeit Global Sozial in Kooperation mit dem Zentrum Globales Lernen der Universität Bayreuth

GRUNDLAGEN GLOBALES LERNEN Teil 2

MIT KINDERN DIE WELT ENTDECKEN

Marina Malter

Kinder stellen im Alltag viele Fragen. Woher kommt der Kakao oder die Ananas? Wie leben Kinder in anderen Ländern? Sie stellen PädagogInnen vor die Herausforderung, diese kindgerecht zu behandeln und die Kinder dabei zu begleiten, sich ein Bild von der Welt zu machen. Globales Lernen als pädagogisches Konzept hilft, um die Fähigkeit der Kinder zu trainieren, sich in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben.

WIR IN DER WELT (nur MiS)

Marina Malter

Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Spuren, die wir und unser Lebensstil im Globalen Norden in der Welt hinterlassen und beschäftigen uns mit den Folgen in globaler Perspektive und besonders für den Globalen Süden. Wie könnte eine gerechte und nachhaltige Zukunft aussehen, die allen Menschen zugute kommt? Dabei spielt der Perspektivenwechsel eine große Rolle.

KONKURRENZ, KOOPERATION, FRIEDEN – EIN WELTTHEMA

Christoph Steinbrink und Marita Matschke für GS und MS

Konkurrenz und Wettbewerb beherrschen unser Leben bis hin zu unserem persönlichen Denken und Fühlen. Macht es Spaß zu gewinnen und andere zu Verlierern zu machen? Auch Kooperation und Streben nach gemeinsamer Zieler-reichung sind allgegenwärtig, - in Familie, Freundeskreis und sogar der Wirtschaft. Wie können Kinder/Jugendliche zur Verwirklichung von Frieden gebracht werden?

KONSUMIERST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?

Marina Malter

Wir forschen nach dem Ursprung von Konsumwünschen und beschäftigen uns intensiv mit den eigentlichen menschlichen Grundbedürfnissen. Ziel der gemeinsamen Themenbearbeitung ist es, dass sich die Lernenden (Lehrkräfte eingeschlossen!) mit der eigenen Nutzung von Ressourcen im globalen Zusammenhang von Knappheit, Verbrauch und Verschwendung auseinandersetzen. Dabei stehen ein bewusster Konsum, das Verlängern der Lebensdauer von Produkten sowie das Recycling von Materialien als Handlungsoptionen im Vordergrund.

SYSTEMDENKEN FÖRDERN – VERNETZT DENKEN UND HANDELN

Christoph Steinbrink und Marita Matschke für GS und MS

Viele handlungsorientierte Aktivitäten und Übungen wecken das Verständnis für die systemische Denkweise, die in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nicht fehlen darf. Damit die abstrakte Funktionsweise von Systemen nicht reiner Lernstoff bleibt, der schnell wieder vergessen wird, bedarf es ganz konkreter persönlicher Erfahrungen unter Beteiligung aller Sinne. Dafür eignen sich eine ganze Reihe wohldurchdachter, in ihrer Wirkung nachhaltiger Spiele und Übungen. Dieser Workshop will zur Vermittlung von Gestaltungskompetenzen beitragen, damit junge Menschen ihren Platz in der globalisierten Welt finden und die Zukunft aktiv mitgestalten können. Nebenbei wird in kreativer Weise trainiert, Dinge neu und anders zu denken, also das sog. „Veränderungslernen“.

SPIELE ZUM GLOBALEN LERNEN
Marina Malter
Die Beschäftigung mit „Weltthemen“ muss keinesfalls trocken und schwierig sein! Komplexe Beziehungen im Rahmen von Globalisierung lassen sich durch vielfältige Spiele auch erlebbar machen: Rollen- und Simulationsspiele, transkulturelle Spiele, aber auch Brett- und Strategiespiele sowie verschiedene Spiele aus aller Welt. Vielfältige Anregungen zum sinnvollen Einsatz von Spielen als interaktive Methode für Unterricht und übergreifende Projekte erwarten Sie. Auch die Freude am eigenen Spiel wird dabei nicht zu kurz kommen.

UNSERE WELT DURCH DIE LINSE BETRACHTET
Praxiserprobte Kurzfilme zum Globalen Lernen
Marina Malter
Gute Filme sind eindrücklich: Sie ermöglichen Kindern und Jugendlichen einen Blick auf die Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Sie motivieren, provozieren und regen zur Reflexion an – wie auch zum Perspektivwechsel, teils über kulturelle Grenzen hinweg. Die Kinder und Jugendlichen setzen sich sowohl mit zukunftsweisenden als auch problematischen Themen der Globalisierung auseinander, verstehen Neues und lernen Unterschiede in der Bildsprache zu interpretieren. Im kritischen Hinterfragen erkennen sie die Absichten der Regisseure, überprüfen Werte, erarbeiten eigene Standpunkte im Blick auf Ambivalenzen der Globalisierung – und wagen Schritte zum eigenen Handeln.

EINE SCHULE DER WELTBÜRGER*INNEN - SCHULENTWICKLUNG
Christoph Steinbrink und Marita Matschke
für GS und MS.
Schule im Aufbruch - Der Weg hin zu einer Schule der Potenzialentfaltung ist ein Prozess, vergleichbar mit einer Reise. Jede Schule wird während des Prozesses ihre individuelle Antwort auf die Frage: „Was macht uns zu einem Ort der Potenzialentfaltung?“ finden. Wie lässt sich im Kontext des Nachhaltigkeitsgedanken unter Teilnahme der gesamten Schulgemeinschaft eine Visionssuche initiieren, die alle zu Pionier*innen des Wandels macht und schulinterne Modelle für gelebte Veränderung ausprobiert?